

Internationale Aktivitäten



ZIEL

Projekte der Stiftung international ausrollen



ZIELGRUPPEN

Schüler, Lehrer, MINT-Lehramtsstudierende, Schulen, Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft, Ehrenamtler



PROJEKTPARTNER

Pädagogischer Austauschdienst, Zentralstelle für Auslandsschulwesen, Stiftung Lesen



LAUFZEIT

seit 2016

Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich seit 2016 nicht nur in Deutschland, sondern auch international. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern setzt sie sich auch im Ausland für gute mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bildung ein.

Grundlage dafür sind Ansätze und Konzepte, die die Telekom-Stiftung in den über zehn Jahren ihres Bestehens in Deutschland entwickelt und erprobt hat und die ein hohes Verbreitungs- und Vernetzungspotenzial haben. Denn Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist es, nicht nur innovative Ansätze in Form von „Leuchttürmen“ zu realisieren, sondern sie auch in der Breite wirksam werden zu lassen.

Ihr internationales Engagement realisiert die Stiftung zunächst über die Erweiterung von drei erfolgreichen bestehenden Programmen. Gemeinsam mit Partnerschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa – insbesondere in Albanien, Griechenland, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn – sollen die Junior-Ingenieur-Akademie und das Stipendienprogramm FundaMINT über die deutschen Grenzen hinaus Menschen zugute kommen. Darüber hinaus sucht die Stiftung zusammen mit der Stiftung Lesen auch international nach ehrenamtlichen MINT-Vorlesepaten.

Die **Junior-Ingenieur-Akademie** ist ein bundesweites Flaggschiff-Projekt der Stiftung für die technische Bildung mit dem Ziel, bei Schülern ab der 8. Klasse frühzeitig Interesse für technische Berufe und ingenieurwissenschaftliche Karrieren zu wecken. Die Akademie ist an den Schulen in Deutschland mit zweijähriger Laufzeit angelegt und basiert immer



Foto: Volt Collection/Shutterstock.com

UNSERE ERFAHRUNGEN IM BEREICH MINT-BILDUNG SOLLEN ÜBER DIE GRENZEN DEUTSCHLANDS HINAUS MENSCHEN ZUGUTE KOMMEN.

auf der Kooperation von Schulen mit Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen. Diese geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden. Auf Basis bestehender

Junior-Ingenieur-Akademien in Deutschland werden technikbezogene Schulpartnerschaften in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas aufgebaut, in denen die Deutsche Telekom Landesgesellschaften unterhält. In diesem Rahmen werden unter anderem folgende Aktivitäten angeboten:

- vorbereitende Besuche für Lehrkräfte
- Umsetzung von Technikprojekten für Schüler
- Teilnahme ausländischer Lehrkräfte an den Jahrestagungen des Projektnetzwerks
- Schulpartnerschaftsbörse

Mit ihrem Stipendienprogramm **FundaMINT** macht die Deutsche Telekom Stiftung Lehramtsstudierende der Fächer Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik (MINT) fit für ihre künftigen beruflichen Herausforderungen. Im Rahmen der Internationalisierung des Programms haben Stipendiaten die Möglichkeit, an ausgewählten Schulen in den Zielländern für vier bis sechs Monate zu hospitieren (Klaus-Kinkel-Stipendium). Folgende Aktivitäten werden angeboten:

- Hospitation und Unterricht im eigenen MINT-Fach
- Durchführung eigener Schülerprojekte vor Ort
- Vor- und Nachbereitungsseminare

Sowohl beim Klaus-Kinkel-Stipendium als auch bei den Schulpartnerschaften der

Junior-Ingenieur-Akademien kooperiert die Stiftung mit dem Pädagogischen Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz sowie mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Mit den **MINT-Vorlesepaten** hat die Telekom-Stiftung gemeinsam mit der Stiftung Lesen ein niedrigschwelliges Angebot geschaffen, um Kinder für MINT-Themen zu begeistern und gleichzeitig ihre Sprachkompetenz zu fördern. Ehrenamtliche Paten gehen in Kitas, Grundschulen oder Bibliotheken und lesen dort Kindern aus Büchern und Apps mit MINT-Bezug vor. Von den beiden Stiftungen werden die

Paten zuvor geschult und mit Lese- und Medientipps versorgt.

Im Rahmen des internationalen Engagements der Telekom-Stiftung werden MINT-Vorlesepaten angesprochen und gewonnen. Dies geschieht über die folgenden Säulen:

- das internationale Netzwerk der Stiftung Lesen
- das Corporate-Volunteering-Programm der Deutschen Telekom in deren Landesgesellschaften
- weitere Kooperationspartner, zum Beispiel Freiwilligenagenturen

Projektpartner

Pädagogischer Austauschdienst

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz ist seit 1952 als einzige staatliche Einrichtung im Auftrag der Kultusministerien der Länder für den internationalen Austausch und die Zusammenarbeit im Schulbereich tätig. Seit 1995 ist der PAD auch nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich.

Zentralstelle für Auslandsschulwesen

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen betreut mit ca. 90 Mitarbeitern und rund 50 Fachberatern die schulische Arbeit im Ausland. Weltweit

werden ca. 1.200 Schulen, darunter 140 Deutsche Auslandsschulen, die überwiegend in privater Trägerschaft geführt werden, personell und finanziell unterstützt. Rund 2.000 Auslandsdienstlehrkräfte, Programmlehrkräfte und Fachberater arbeiten in diesen Einrichtungen. Sie werden während ihrer Tätigkeit im Ausland organisatorisch, pädagogisch und finanziell von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen betreut.

Stiftung Lesen

Die Stiftung Lesen fördert seit ihrer Gründung 1988 Lesekompetenz sowie Lesefreude und

Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählt etwa der jährliche „Bundesweite Vorlesetag“. Zahlreiche prominente Lesebotschafter unterstützen die Stiftung, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

Mehr Informationen:
www.telekom-stiftung.de

DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für

MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei denen die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.

! KONTAKT

Ansprechpartnerin Internationale Aktivitäten

Andrea Servaty

Deutsche Telekom Stiftung
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn

Telefon: + 49 (0)228 181-92205

andrea.servaty@telekom-stiftung.de

www.telekom-stiftung.de